

## Yerin Mira - Biographie

Die Sopranistin Yerin Mira (geb. als *Yerin Mira Läubli* in Winterthur) schloss ihr Bachelorstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Prof. Werner Gura im Sommer 2021 mit Auszeichnung ab. Darauf folgte ihr erster Master (Master en Interprétation Musicale) an der Haute École de Musique in Lausanne bei Prof. Jeanne-Michèle Charbonnet. Für die Studienjahre in Lausanne erhielt sie das grosszügige “Pierre Lardy” Stipendium von der Fondation Le Rosey (2021-23). Seit September 2023 spezialisiert sie sich auf Alte Musik am Conservatorium van Amsterdam (Master Early Music, Voice) bei Xenia Meijer. Daneben bildet sie sich in diversen Meisterkursen weiter, u.a. mit Margreet Honig, Sandrine Piau, Véronique Gens, Carlos Mena, Bettina Pahn und Benno Schachtner.

Yerin Miras breites Repertoire umfasst Werke von der Renaissance bis hin zur Zeitgenössischen Musik, mit Fokus auf Barockmusik und Kunstlied. In Opernproduktionen war sie als Euridice in *Orfeo ed Euridice* von C. W. Gluck (2019) und als Galatea in *Acis and Galatea* von G. F. Händel (2024) in Winterthur und Elgg zu sehen. Sie tritt regelmässig als Lied-, und Konzertsängerin auf. Als Solistin war sie unter anderem in den Weihnachtskonzerten mit dem Zürcher Kammerorchester (2023), in den Liederabenden mit Oliver Schnyder (Bellmund und Wettingen 2022/23), im Fauré-Requiem beim Europa Cantat Festival mit dem Schweizer Jugendchor (Lausanne, 2022) oder im Midi Musical des Musikkollegium Winterthur (2020) zu hören. Im vergangenen Herbst trat sie als Finalistin des internationalen Wettbewerbs *Corneille* in Rouen (FR) mit dem Ensemble Le Poème Harmonique auf.

© [www.yerinmira.com](http://www.yerinmira.com)